

Bgm. Herbert Pregartner

St.Ruprecht
hat mehr...

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

1999 bis 2023

Umgesetzte Projekte in der Amtszeit von
Bürgermeister Herbert Pregartner



*Amtsübergabe von Bürgermeister Ludwig Bloder an seinen
Nachfolger Bürgermeister Herbert Pregartner im Jahr 1999*

*In eigener Sache***Liebe St. Ruprechterinnen und St. Ruprechter!**

Ich übernahm im ersten Quartal 1999 die Amtsgeschäfte vom meinem Vorgänger Bürgermeister Ludwig Bloder, dessen Stellvertreter ich bereits seit dem Jahre 1980 war. Ich habe schon in dieser Zeit von ihm sehr viel gelernt. Ich musste ihm auch versprechen, die Marktgemeinde St. Rup-

recht an der Raab in seinem Sinne weiter zu führen. Ich hoffe, mir ist das auch einigermaßen gelungen und so möchte ich in dieser Beilage 24 Jahre meiner Tätigkeit als Bürgermeister in der wahrscheinlich schönsten Gemeinde der Steiermark, in St. Ruprecht a. d. Raab, Revue passieren lassen.

1999

Beginnen möchte ich mit dem Antrittsbesuch einer Delegation aus der Partnergemeinde Burgthann aus Mittelfranken/Bayern unter der Leitung des ersten Bürgermeisters Georg Hirsch und seines Amtskollegen Bürgermeister Gerard Lamadelle aus Chateaupansac, Frankreich, einer Partnergemeinde von Burgthann. Ein Tag des dreitägigen Aufenthaltes unserer Gäste galt dem Besuch der Steiermärkischen Landesregierung in Graz, wo es uns der leider bereits verstorbene 3. Landtagspräsident Hans Graf Kinsky ermöglichte, auf der Regierungsbank Platz zu nehmen.



Herbert Pregartner, Hans Graf Kinsky, Georg Hirsch, Gerard Lamadelle.

2000

Im März 2000 fand die erste von fünf Gemeinderatswahlen mit mir als Spitzenkandidat statt, wo wir als Steirische Volkspartei jedes Mal die absolute Mehrheit erreichten.

2001/2002**Landesausstellung zum Thema Energie**

Ein Großevent für die ganze Region war die Landesausstellung 2001 „Energie“ in den Städten Weiz – Gleisdorf. Die Eröffnungsfeier fand in der Mitte, in St. Ruprecht an der Raab statt, an der an zwei Tagen über 16.000 Besucher teilnahmen.

**Wasserversorgung und Ortsverschönerung**

In den letzten beiden Jahrzehnten und natürlich auch davor, wurde von den Gemeindeverantwortlichen bzw. vom Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung sehr viel erreicht, ob das die Erweiterung der Wasserversorgung Fünffing/Wolfgruben Anfang 2000 mit über 15 km Hauptleitung und Kosten von € 550.000,- oder die Ortsverschönerung Oberer Markt mit € 340.000,- oder die Errichtung von zwölf Altenwohnungen auf dem Grundstück von Ex-NR Christian Faul waren.

2003/2004**Volksschule neu**

Ein Highlight war 2003/2004 sicherlich der Neubau und die damit verbundene Zusammenführung der privaten Klosterschule und der öffentlichen Volksschule bei Gesamtkosten von ca. 6,6 Mil. Euro. Trotz einer 50%igen Förderung des Landes Steiermark war dies doch eine sehr hohe finanzielle Belastung für die Marktgemeinde.

2004 wurden damals in den zehn neuen Klassen 183 Volksschüler unterrichtet. Gemeinsam mit 290 Schüler*innen in 13 Klassen unserer Hauptschule – der derzeitigen Mittelschule – befanden sich knapp 500 Kinder bzw. Schüler*innen im Schulzentrum in St. Ruprecht bei den angrenzenden Sportplätzen.

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule wurden am 25.09.2004 an die ca. 20 Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule unter der Leitung von Prof. Gottfried Unger übergeben, die 210 Musikschüler*innen unterrichteten.

Sie sehen, dass uns die Zukunft unserer Kinder und deren Ausbildung, bereits beginnend mit Krippe, Kindergarten und Volksschule schon immer besonders wichtig war und noch immer ist.

**2005/2006****Betriebsansiedlungen**

2005 beschloss der Unimarkt an der B64 einen Lebensmittelmarkt zu errichten. Ingrid und Walter Kleinhappl erwarben die ehemalige Reimoser-Halle samt 28.000 m² Grund – es entstand ein Gewerbepark. Die Firma Klampfer aus Weiz baute an der Umfahrung eine neue Universitätsdruckerei. Nördlich davon entstand das Unterhaltungscafé „okei“ in der Gartengasse. Kurz zuvor eröffnete Herwig Hofer nach kurzer Umbauphase das traditionelle Café Kiendl nun als „Café Central“. Zwei Firmen siedelten sich im Gewerbepark St. Ruprecht an. Es war dies die Firma Csamay, ein Gleisdorfer Traditionsunternehmer sowie die Firma Holzer, ein Spezialbetrieb für Erdgas-, Flüssiggas- und Fahrzeugumbau.

Im gleichen Jahr fand die Eröffnung des neuen Wellnesscenters mit Beautybereich durch Familie Ochensberger statt. Nach Abbruch des alten Rüsthauses erfolgte der Spatenstich für das neue Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr am 02.03.2006.



Spatenstich für das Rüsthaus St. Ruprecht a. d. R.

2007/2008**Wohnbau und Tourismus**

2007 entstanden 15 bzw. 20 Wohneinheiten als Doppel- bzw. Einfamilienwohnhäuser am ehemaligen Heuberger Grundstück am Locker Teich. Projektbetreiber war die Firma Lieb Bau Weiz. Parallel dazu fand 2008 der Baubeginn von ca. 20 Wohnungen im Zentrum gegenüber dem Pfarrhof und der Kirche statt.



Die Firma Schaller Messtechnik siedelte sich am ehemaligen Fellner-Purkarthofer Grundstück in Fünffing an. Die Sanierung des Amtshauses samt Anbau eines Personenliftes begann, die Kosten betragen ca. € 200.000,-. In weiterer Folge wurde die Sanierung der Hauptschule mit Gesamtkosten von € 2.850.000,- weitergeführt. Der Umbau der Kreuzung Locker Teich mit Asphaltierungen „Am Bahndamm“ und der Teichstrasse wurde durchgeführt. Winterdorf erhielt eine Beleuchtung in Form von 15 Straßenlaternen. In Fünffing entstanden 14 Rottenmanner-Mietkaufwohnungen sowie 11 Einzel- und Doppelhäuser von Kohlbacher. Außerdem wurde ein Kinderspielplatz im Park errichtet und die Neugestaltung des Parkplatzes der Musikschule/Bibliothek und des Parks in Angriff genommen.

Ein Team von 15 engagierten Personen fand sich zur Positionierung des Tourismusverbandes St. Ruprecht für die nächsten Jahrzehnte. Unter der Federführung von Frau Dr. Karin Ronijak wurde die Arbeitsgemeinschaft St. Ruprecht gegründet.

2009

Ableben Medizinalrat Dr. Tschojer

2009, knapp vor seinem 58. Geburtstag, verstarb plötzlich der fast 30 Jahre als Arzt in St. Ruprecht tätige Med. Rat Dr. Harald Tschojer. Es gelang uns nach kurzer Zeit Frau Dr. Meister als Nachfolgerin für St. Ruprecht zu begeistern.

Zubau Kindergarten und Krippe

Ende 2009 beschloss der Gemeinderat der beiden Gemeinden St. Ruprecht/Raab und Unterfladnitz den Zubau einer fünften Kindergartengruppe, die auch als Kinderkrippe geführt werden kann, sowie die Gestaltung der Außenanlagen. Die Kosten beliefen sich auf eine Höhe von € 900.000,-. Ende 2010 fand die Eröffnung des Kindergartenzubaus und der neuen Kinderkrippe gemeinsam mit der Gemeinde Unterfladnitz mit Bürgermeister Gerhard Hütter statt.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, fand eine neuerliche Verhandlung für den Kreuzungsumbau an der Umfahrungsstraße B64 – Rondokreuzung statt. Baubeginn war 2010, die Kosten betragen eine Million Euro, die Gemeinde beteiligte sich mit € 50.000,-.



2010

Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl am 21.03.2010 konnte die Bürgermeisterpartei 4% zulegen und hielt nun bei zehn Mandaten und errang alle drei Vorstandssitze. (ÖVP 10, SÖG 2, FÜR St. Ruprecht/Neffe 2, SPÖ 1 Mandat).

Investitionen

Im Amtshaus, in der Unteren Hauptstraße 20, fand der Umbau des Postamtes und die Installierung einer Arztpraxis sowie der Einbau von zwei Wohnungen statt.

Das Kanalvorhaben Wolfgruben mit Gesamtkosten von € 670.000,- wurde beschlossen und 2013 fertig gestellt.

Für die Feuerwehr St. Ruprecht/Raab wurde um ein Feuerwehrfahrzeug RLFA für € 440.000,- angesucht.

Außerdem kam es zu einer Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung für den Markt, zur Neueröffnung des Schuhhauses Raiser am 18.10.2010, dem Einbau eines Friseursalons im gemeindeeigenen Haus in der Parkstraße. Die Eröffnung des Haarstudios Wolf erfolgte im Jänner 2011.

Schulleiter-Wechsel der Volksschule St. Ruprecht

Die Abschiedsfeier von Volksschul-Direktor OSR Max Wagner fand am 22.10.2010 statt. Mit Schuljahresbeginn 2010/2011 übernahm Margit Schweighofer die Leitung der Volksschule.



OSR Max Wagner und Margit Schweighofer

2011-2012

2011 begann der Umbau des „Spitzerstadels“ in der Mühlgasse durch die Familie Mag. Winterleitner, es entstanden sieben Mietwohnungen. Die Baukommission des ehemaligen Klosters ging am 17.03.2011 über die Bühne. Hier installierten die Familie Sonja Kleinhappl und Silvio Neffe 14 Wohnungen. Am selben Tag wurde auch der Bau von zwei Wohnblöcken mit insgesamt 14 Wohnungen, errichtet von der Firma Schwarz & Schabernack GmbH St. Ruprecht/Raab, bei den ehemaligen Faulgründen am Eschenweg abgehandelt. Ebenso fand die Kommission für das neue Heizwerk der Nahwärme mit 11,6 MW östlich der Watzmühle statt. Die Auslagerung unseres Altstoffsammelzentrums nach Albersdorf wurde durchgeführt. Außerdem wurde der Liebesbrunnen bei der Friedensgrotte durch Wolfgang Neffe und Hans Pendl gebaut.

2011 wurde auch die Sanierung des gemeindeeigenen Mietwohnhauses Raaballee 201 mit zwölf Wohnungen durch die ÖWGES, der ein Baurecht eingeräumt wurde, durchgeführt. Die tatsächlich anteiligen Kosten für den Sporthausneubau betragen laut Baukostenabrechnung € 275.491,42 und wurden in der Sitzung vom 24.11.2011 vom Gemeinderat als Förderung abgesegnet.

Jubiläumjahr

2012 entstand in der Unteren Hauptstraße 25 die Apotheke von Mag. Angelika und Dipl.-Ing. Stefan Emmerich-Potzmann. Am 07.02.2012 fand die Besprechung im Gemeindeamt Unterfladnitz mit der FA 18B der Stmk. Landesregierung bezüglich des Umbaus der Arndorfbachkreuzung für die Abfahrten in Richtung Holzbau Lieb Arndorf und Richtung Werderitsch/Watzl statt.



Am 21.04.2012 eröffnete Frau Dr. med.dent. Anja Grauf in der Unteren Hauptstraße 114 ihre Wohlfühl-Zahnarztpraxis. Am 18.05.2012 wurde der Spatenstich für den Wohnpark Unger in Winterdorf gefeiert. Vorerst wurden acht Häuser mit 13 Wohnungen errichtet. Die Einreichung für den Bau von weiteren neun Wohnungen erfolgte danach. Am 21.05.2012 verlieh Landeshauptmann Voves in Vertretung des Bundespräsidenten den Titel Medizinalrat an Dr. Herbert Petermichl, der seine ärztliche Tätigkeit in St. Ruprecht an der Raab 1986 begann.

Im Jubiläumsjahr 2012 gab es zahlreiche Veranstaltungen und Feierlichkeiten, wo unsere Marktgemeinde „1150 Jahre erstmalige urkundliche Erwähnung“ und „550 Jahre Markterhebung“ feierte. Sie endeten mit dem Höhepunkt eines mehrtägigen Marktfestes welches von 21. bis zum 23.09.2012 abgehalten wurde.

Mit Ende August wurden die Sanierungsarbeiten der beiden Brücken auf der Umfahrungsstraße der B64, die ca. 13 Wochen andauerten, fertiggestellt, auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung in St. Ruprecht/Raab auf die neue kostengünstigere LED-Technologie wurde durchgeführt. Die Weggrundstücke „Am Bahndamm“ und „Teichweg“ wurden von Christa und Karl Heuberger gekauft, der Auftrag für eine Variantenuntersuchung bezüglich des Hochwasserschutzes und der Situierung eines Rückhaltebeckens durch die Stmk. Landesregierung erging an das Büro Pieler ZT GmbH.

Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde St. Ruprecht an Bgm. Herbert Pregartner anlässlich seines

60. Geburtstages. Die Goldene Ehrennadel erhielt ebenfalls AI Ofner Erwin, Polizeiinspektionskommandant des örtlichen Polizeipostens, anlässlich seiner Pensionierung. Pfarrer Johann Wallner wurde im Dezember 2012 von Diezösanbischof Dr. Egon Kapellari zum Geistlichen Rat ernannt. 2013 verlagerte die Firma Drexler GmbH, Büro für Computersysteme mit Sitz in Hirnsdorf und Weiz, ihren Betrieb nach St. Ruprecht/Raab. Andreas Strobl begann mit dem Bau von zwölf Mietwohnungen in der Flurgasse.

2013

Neue Polizeikommandantin

Seit Jänner 2013 hatte St. Ruprecht/Raab mit Frau Isabella Gollner die erste weibliche Polizeiinspektionskommandantin im Bezirk Weiz (und überhaupt erst die zweite weibliche der gesamten Steiermark) – aber nicht genug, St. Ruprecht/Raab war auch die Polizeiinspektion, in der von den sieben Beamten im Dienst vier Frauen die Mehrheit bildeten.



Ein neuer Turn- und Spielplatz bei der Volksschule neben den Sportplätzen wurde verwirklicht.



Eine Fischaufstiegshilfe im Bereich der Wehranlage im Familien-Erlebnisbad St. Ruprecht wurde errichtet. Die Planung der Verbreiterung der B64 wurde vergeben, es wurden auch zwei Linksabbiegespuren bei der Nordeinfahrt (Watzl Grundstück) installiert. Die Barmherzigen Brüder Kainbach realisierten ihr Pflegezentrumprojekt im Norden von St. Ruprecht/Raab beim Harthof.

Bezüglich Hochwasserschutz und Rückhaltebecken sind nun die zuständigen Stellen des Landes, das sind die Wasserwirtschaftsplanung sowie die Schutzwasserwirtschaft, mit ihren Fachleuten und Geologen gefordert.

2014

Für den Lückenschluss des Radweges R11 vom Locker Teich bis zur Umfahrung bzw. Einbindung Begleitstraße stand nach den Verhandlungen zwischen Land und Gemeinde und den Grundeinlösen ein Baubeginn im Frühjahr 2014 nichts mehr im Wege.



Die Gemeinde gratulierte Frau Elisabeth Ostermann, der Nachfolgerin von Frau Rosa Ostermann, zu 30 Jahren Kirchenwirt. Die Gemeinde kaufte ein 1700 m² großes Grundstück bei der Volksschule. Die Firma Pellhack, Energiesysteme siedelte sich in St. Ruprecht/Raab, Dietmannsdorferstraße 289 an. Der plötzlicher Tod unserer Polizeiinspektionskommandantin Isabella Gollner im Jänner 2014, zwei Monate nach ihrem 37-jährigen Geburtstag, erschütterte die Gemeinde. Ihr war es leider nur etwas länger als ein Jahr vergönnt, als 1. weibliche Kommandantin im Bezirk Weiz unseren Posten zu führen. Aus dem Gasthof Locker entstand der Gastrobetrieb Locker & Legere mit 120 Sitzplätzen. Im Zuge des Umbaus wurde ein moderner Sparmarkt auf 900 m² mit 70 PKW-Stellplätzen realisiert.

Es begannen die Arbeiten für den Umbau der Kreuzung bei der Ein- und Ausfahrt St. Ruprecht Nord. Zugleich wurde die Umfahrungsstraße B64 bis Ein- und Ausfahrt Unterfladnitz Süd im gesamten Bereich verbreitert und begradigt. Das Wasserleitungsnetz der Gemeinde St. Ruprecht/Raab und Unterfladnitz wird künftig von Bediensteten der Stadtgemeinde Weiz betreut.

Wohnbau

Ab Mitte 2014 wurden die Bauhöfe der Fusionsgemeinden zusammengelegt. Die Neueröffnung einer Akupunkturpraxis von Frau Dr. Gisela Knill in der Bahnhofstraße fand statt. Die Bebauungspläne für die Bauvorhaben der Firma Kohlbacher in der Raabfeldgasse mit 27 Wohneinheiten und in der Fünfingerstraße mit 36 Einheiten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2014 beschlossen, ebenso für den Bau der 10 Mietkaufwohnungen der SG Rottenmann in Fünffing. Der Straßenplaner DI Rauer wurde mit der Erarbeitung eines Konzepts bezüglich der Verkehrsberuhigung am Hauptplatz, an der Hauptstraße und für eine effizientere Parkplatzgestaltung beauftragt.

2015

Gemeindefusion

Mit 31.12.2014 löste sich der Gemeinderat von St. Ruprecht, Unterfladnitz und Etzersdorf-Rollsdorf auf. Stattdessen gab es ab 01.01.2015 eine gemeinsame Großgemeinde mit ca. 5000 Einwohner*innen und einer Fläche von 41 Mio. m². Ich wurde per Bescheid der Stmk. Landesregierung vom 06.11.2014 zur Führung der laufenden Geschäfte bis zur Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters als Regierungskommissär mit Wirksamkeit 01.01.2015 bestimmt. Damit endeten jahrelange, sehr schwierige Fusionsgespräche beginnend 2012, bei denen mich der Landeskoordinator Mag. Florian Tunner unterstützt hat.

Nach den ersten Gesprächsrunden hat sich klar gezeigt, dass unsere Nachbargemeinde Unterfladnitz daran festhielt, eigenständig zu bleiben.

Dass vom Land geplant war, auch Etzersdorf-Rollsdorf mit St. Ruprecht und Unterfladnitz zu fusionieren, erfuhren wir Gemeindevertreter erst viel später. Ich hoffte aber immer auf die Vernunft der Unterfladnitzer Verantwortlichen, da die bestehenden Kooperationen in verschiedensten Verwaltungsbereichen (gemeinsame Volksschule, Mittelschule/Hauptschule; Kindergarten, Musikschule, Kläranlage usw.) derart weitreichend waren, dass es in der gesamten Steiermark kaum ein besseres Beispiel für eine sinnvolle Gemeindevereinigung wie die zwischen St. Ruprecht und Unterfladnitz geben konnte.

Am 18.01.2013 fand in Unterfladnitz eine Gemeinderatssitzung statt, in welcher mit großer Mehrheit beschlossen wurde, zukünftig Teil einer größeren und stärkeren gemeinsamen Gemeinde gemeinsam mit St. Ruprecht an der Raab zu werden. Etzersdorf-Rollsdorf brachte eine Klage beim Verfassungsgerichtshof ein, verlor aber und musste sich dem Willen des Landes – Fusion mit St. Ruprecht und Unterfladnitz – beugen.

Am 22.03.2015 fanden die Wahlen, wie sich der Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre zusammensetzen sollte, statt. Die steirische ÖVP mit mir als Spitzenkandidaten erhielt elf Mandate, somit auch die absolute Mehrheit. Die SÖG erreichte vier Mandate, die SPÖ und die FPÖ je drei Mandate. Somit gingen an die ÖVP drei Vorstandssitze, an die SÖG und SPÖ je ein Vorstandssitz. Bis zur konstituierenden Sitzung habe ich mein Amt als Regierungskommissär weiterhin sehr gewissenhaft ausgeübt, danach legte ich mein Mandat zugunsten von Ewald Kulmer zurück und stand der Gemeinde wie bisher als Volksbürgermeister vor.

Tätigkeiten der neuen Gemeinde

Im ersten Halbjahr 2015 begann der Zubau von zwei zusätzlichen Kinderkrippen mit Kosten von ca. € 900.000,-. Eine Investorengruppe aus Weiz begann im April mit dem Umbau des Purkarthofer-Hauses und des ehemaligen Pfarrsaales im Oberen Markt. Es entstanden 13 Wohneinheiten. Mit dem Einbau von 11 Niedrig-Energie-Neubauwohnungen beim Miets Haus Unger in Winterdorf ist dieses Projekt mit insgesamt 4 Einfamilienwohnhäusern und 20 Mietwohnungen abgeschlossen.

Im Ortsteil Rollsdorf waren die Arbeiten für den Hochwasserschutz schon sehr fortgeschritten und wurden im Anschluss in Etzersdorf fortgesetzt. Es entstanden Kosten von ca. 1,3 Mio. Euro, wovon 20% die Gemeinde trug. Der zweite Hochbehälter wurde errichtet und die Quellfassung in Etzersdorf fertiggestellt. 2015 mussten wir um die Volksschule Rollsdorf bangen, da für das Schuljahr 2015/2016 nur 4 Anmeldungen einlangten.

Die Firma Rondo erweiterte und erneuerte ihr Werk um ca. 15 Mio. Euro und die Firma Alwera in Wöllsdorf investierte 3,5 Mio. Euro. Ende Juni 2015 verabschiedete sich unsere Zahnärztin Frau Dr. Posteiner in die Pension. Nach Umbauarbeiten übernahm Frau Dr. Helena Wilhelm Mitte August. Mit 1. Juni 2015 beendete Direktor Johann Wiedner seine politische Karriere. Er war 30 Jahre in der Gemeindepolitik tätig, davon 15 Jahre als Vizebürgermeister. Sein Mandat übernahm Peter Iberer. Die Hauskrankenpflege feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Der langjährige Obmann Medizinalrat Dr. Herbert Petermichl legte sein Amt zurück und wollte dieses in jüngere Hände übergeben. Als sein Nachfolger wurde – obwohl etwas älter – Bürgermeister Herbert Pregartner gewählt.

Gründung der "St. Ruprecht - Weiz Industriensiedlungs GmbH"

Zur Förderung von Industrie- und Betriebsansiedlungen gründeten die Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab und die Stadtgemeinde Weiz eine GmbH. Als Geschäftsführer der St. Ruprecht-Weiz Industriensiedlungs GmbH wurden Roman Neubauer und Herbert Pregartner ehrenamtlich bestellt. Beschlossen wurde auch ein Kommunalsteuersplitting - 70% erhält die Standortgemeinde und 30% die Partnergemeinde.



2016

Weizbachbrücke und Hauptplatz

In der 2. Jahreshälfte 2016 entstand in der Unteren Hauptstraße eine vollkommen neue Weizbachbrücke mit einer Weite von 12,30 Metern, einer Fahrbahnbreite von 7 m und zwei Gehsteigen mit je 1,50 m Breite.

Um eine EU-Förderung zu erlangen, wurde unser Projekt „Zurück zum Kern“ inkl. Hauptplatzgestaltung eingereicht. Dipl.-Ing. Rauer und Architekt Reissner waren seit einiger Zeit beschäftigt, einige Varianten für die Umgestaltung unseres Hauptplatzes zu erstellen. Dafür wurde auch das ehemalige Elektro-Wiedenhofer-Haus von der Gemeinde erworben. Die BBL Oststeiermark, unter der Leitung von Udo Dobnig, errichtete im Freibad eine von der EU geforderte Fischaufstiegshilfe. Somit wurde die Attraktivität unseres Familien-Erlebnisbades St. Ruprecht/Raab erheblich gesteigert, da der Bereich südwestlich der Wehranlage mit einem abgestuften Zugang von der Liegewiese in die Raab neu gestaltet werden konnte.

Wohnbau und Kindergarten

Am 05.02.2016 wurde die neue Wohn- und Tagesbetreuungseinrichtung der Barmherzigen Brüder feierlich eröffnet. Sie besteht aus dem Wohnhaus „Thomas“ mit 14 Wohnplätzen sowie der Tageswerkstätte „Manuel“ mit 28 Beschäftigungsplätzen.



Eröffnung der Wohn- und Tagesbetreuung mit Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer

Die Firma Felber aus Strallegg eröffnete am 06.06.2016 die ehemalige Bäckerei Zank in der Unteren Hauptstraße.

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurden die Bauarbeiten bei der Musikschule abgeschlossen. Dachsanierung, Fassaden-erneuerung, Einbau von 40 neuen Fenstern, Erneuerung der Sanitäranlagen usw. kosteten € 600.000,-. Am 14.09.2016 fand ein Gespräch mit Mag. Harrer vom Büro Landesrätin Ursula Lackner bezüglich der Errichtung einer dritten Kindergartengruppe im ehemaligen Gemeindeamt in Etzersdorf statt. Zum bereits angekauften Grundstück östlich der Volksschule St. Ruprecht/Raab wurden nun auch noch Teilgrundstücke der Familien Jaritz und Schwarzenberger erworben. Somit hatten wir nun ein ca. 2500 m² großes Grundstück für in Zukunft benötigte Volksschulklassen und



Kindergartengruppen zur Verfügung.

Der „Neffe Steg“ über den Weizbach wurde von der Firma Lieb Bau neu errichtet. Seit Mitte August strahlte der „Bienen-Aktiv-Lehrpfad“ in neuem Glanz. Er liegt auf dem Weg zur Stefaniequelle.

Es wurden drei Fahrzeuge für die Feuerwehren Kühwiesen, Rollsdorf und St. Ruprecht angeschafft und ein viertes Fahrzeug für die FF Etzersdorf beschlossen. Das Gebäude Nr. 218 in der Parkstraße im Besitz der Hauskrankenpflege wurde angekauft und der Landjugend sowie diversen Jugendvereinen zur Verfügung gestellt. Das Gartenhotel Ochsenberger wurde österreichweit zu einem der vier besten Seminarhotels gewählt. Mit den Stellungnahmen vom 23.12.2016 und 09.02.2017 der Abteilung 6 der Stmk.

Landesregierung wurde uns die Erweiterung des Kindergartens in St. Ruprecht um eine weitere Gruppe gewährt sowie der Ausbau einer dritten Gruppe in Etzersdorf bewilligt.



2017

Investitionen

Der Kauf des „Maningerhauses“ samt Areal, in dem sich bis vor Kurzem die Volksbank befand, fand durch die Gemeinde statt. 2017 feierte die Firma Rondo Ganahl AG das 45-jährige Jubiläum und die feierliche Eröffnung der neuen Wellpappeanlage. Es wurden mehr als 17 Mio. Euro in den Standort St. Ruprecht investiert. Auch vor knapp elf Jahren, im Jahr 2006 gab es bereits einen Zubau von 4500 m² und eine Investition von rund 10 Mio. Euro.

Die "Energierregion Weiz-Gleisdorf" die bis 2017 vom Innovationszentrum in Weiz aus agierte, übersiedelte ins Gemeindezentrum Unterfladnitz. Unter der Leitung von Frau Dr. Iris Absenger-Helmli und ihren Assistenten MMag. Nicole Hütter und MMag. Christian Hütter werden die Geschicke der Region EU-weit neu gelenkt.

Die Kläranlage St. Ruprecht war bereits seit 25 Jahren in Betrieb und wurde von 3800 Einwohnergleichwerten auf 8000 erhöht. Im September 2017 fand ein Fotoshooting mit fast allen St. Ruprechter Gastronomie- und Buschenschankbetrieben, das sind 19, statt. Das ist eine unglaublich hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass viele Gemeinden in Österreich bestrebt sind, das oft letzte Gasthaus im Ort zu erhalten. Am 24.08.2017 fand die Gleichfeier für die Tankstelle Leitner bei der Nordausfahrt St. Ruprecht/Raab statt.

Ableben von Bürgermeister Ludwig Bloder

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand am 30.09.2017 das Begräbnis unseres Altbürgermeisters Ökonomierat Ludwig Bloder statt. Unsere Gemeinde hat ihm viel zu verdanken. Er wurde 1970 in den Gemeinderat gewählt und war von 1974 bis 1999 25 Jahre lang Bürgermeister. Er erhielt vom Land Steiermark das Goldene Ehrenzeichen und ebenso den Titel Ökonomierat im Ministerium in Wien.

2018

Aktivitäten, Investitionen und Feierlichkeiten

2018 beschloss der Gemeinderat von St. Ruprecht/Raab, dass sich die St. Ruprecht – Weiz Industrieansiedlungs GmbH bei der W.E.I.Z. als Gesellschafterin beteiligt. Das Innovationszentrum in der Franz-Pichler-Str. 30 in Weiz hat 6700 m² Büro- und Laborflächen, in denen ca. 250 Mitarbeiter beschäftigt sind. In den vier Gebäuden, deren Wert sich mit über 10 Mio. zu Buche schlägt, befinden sich unter anderem „Joanneum Research“ und einige Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Eine weitere positive Mitteilung: die Firma Evon siedelte sich in der 2. Jahreshälfte mit ca. 50 Mitarbeiter in Wollsdorf an. Am 24.06.2018 fand die offizielle Eröffnung der dritten Kindergarten-Gruppe im ehemaligen Gemeindeamt in Etzersdorf statt. Die Kosten beliefen sich auf ca. € 300.000,-, da zusätzlich zum Einbau der Kindergarten-Gruppe hohe Reparatur- und Sanierungskosten für das ehemalige Gemeindeamt anfielen.

Am 29.04.2018 feierten wir 50-jähriges Bestehen unserer Musikschule, welche seit Jahren von der Marktgemeinde großzügig unterstützt wird. Prof. OSR Gottfried Unger leitet bereits seit über 30 Jahren mit großem Engagement unsere Musikschule. Die Hauskrankenpflege St. Ruprecht war ab diesem Jahr mit der Chance B unter der Leitung von Maria Krachler zusammengeschlossen.

In diesem Jahr gab es auch eine große dreitägige „25 Jahr Partnerschaftsfeier“ mit der Partnergemeinde Burghann in St. Ruprecht an der Raab.



Bürgermeister Pregartner mit 1. Bürgermeister Meyer

Gegenüber dem Park ließ die Gemeinde 17 öffentliche Parkplätze herrichten. 2018 feierte der Kindergarten 25-jähriges Jubiläum, am jetzigen Standort mit sieben Kindergarten- und Krippen-Gruppen. In Wolfgruben wurde ein zwei Kilometer langes Wegstück saniert; Kosten € 400.000,-. Auch das Projekt „Verkehrsberuhigung Fünfingerstraße“ mit einer Gesamtlänge von 820 m mit Kosten von € 500.000,- wurde durchgeführt.

Mit dem neuen Kindergartenjahr 2018/19 übernahm Frau Bettina Reisenhofer-Wagner die Leitung des Kindergartens in St. Ruprecht an der Raab von Frau Elisabeth Seidler, die nach 25 Jahren Dienst im öffentlichen Kindergarten in den Ruhestand ging. Im gleichen Jahr feierte die Firma Autohaus Unger ihr 40-jähriges Jubiläum.

Die St. Ruprecht-Weiz Industrieansiedlungs GmbH mit Roman Neubauer und mir erwarb bzw. optionierte 73.293 m² in Wollsdorf sowie 25.195 m² in Weiz. Es wurde der Zubau der Volksschule mit einer weiteren Kindergartengruppe um ca. 3,2 Mio. geplant. Weiters beliefen sich die Kosten für die Südspange (Brücke, Geh- und Radweg und Bahnübergang) auf ca. 2,5 Mio. Euro., der Ausbau der Kläranlage auf ca. 2 Mio. Euro, der Radweg Etzersdorf-Rollsdorf auf € 800.000,- sowie der Radweg Ortseinfahrt St. Ruprecht/Raab auf € 160.000,-.



Einweihung der neuen Kläranlage 2021

Der Siedlungsgenossenschaft Ennstaler wurde für den Umbau des ehemaligen „Maningerhauses“ ein Baurecht erteilt. Es sollen eine Tagesbetreuung und sieben Wohnungen entstehen. Der Standort des Hochwasserrückhaltebeckens in der kleinen Raabklamm wurde durch eine Bürgerinitiative beansprucht. Für den Bau der Südspange kaufte die Gemeinde ein Tauschgrundstück im Gesamtausmaß von 2.212 m² von Frau Seidinger.

Im Raum Preding-Süd wurde von der GmbH ein Industriegebiet nach den modernsten Vorgaben aufgeschlossen. Im Oktober 2018 eröffnete die Firma Matzhöld Logistik GmbH eine neue Halle. Im Zentrum St. Ruprecht mietete sich die Firma Lignéal von Rene Pecovnik ein.

Neues Gemeindewappen

Die Bevölkerung von St. Ruprecht/Raab entschied über das neue Gemeindewappen.



2019

Neuerungen und Projekte

Im Frühjahr 2019 eröffnete Frau Dr. Julie Harpf-Leitner als Nachfolgerin von MR Petermichl, der 33 Jahre in St. Ruprecht ärztlich tätig war, ihre Ordination im Oberen Markt. Andrea Mandl-Binder eröffnete ihr Schneideratelier am Hof in Wolfgruben 31. Im Frühjahr reichte die Firma Kohlbacher ihr Bauprojekt in der Friedhofstraße bzw. Harthofweg ein. Im ehemaligen „Brixhaus“ wurden von einer Betreibergesellschaft elf Wohnungen errichtet. Ebenso entstand eine Tiefgarage mit 18 Stellplätzen – die Trafik blieb bestehen.

Bei einer Besprechung mit der Umweltschützerin HR Ute Pöllinger in Graz teilte sie mit, dass sie über den Standort des Hochwasserrückhaltebeckens im Bärental nicht erfreut sei – ihn aber auch nicht verhindern könne. Die Gemeinde St. Ruprecht hat sich als eine von 69 Gemeinden des Bezirkes Weiz und Hartberg/Fürstenfeld entschlossen, einen zweijährigen Probebetrieb, beginnend im 3. Quartal 2019, für eine einheitliche Mikro-ÖV-Lösung (SAM) zu starten. Die „Schilwiese“ im Oberen Markt, im Eigentum von Wolfgang Neffe, wurde als Kunstpark angelegt. Erstmals beendete St. Ruprecht an der Raab das Kalenderjahr 2018 mit über 30.000 Übernachtungen.

Am 28.04.2019 eröffnete der dritte Tennisplatz in St. Ruprecht/Raab. Im April stellte Direktor Johann Wiedner nach 29 Jahren Obmannschaft SC Raiba St. Ruprecht/Raab sein Amt zur Verfügung. In diesen Jahren wurden etwa € 750.000,- in die Infrastruktur investiert, davon wurden mehr als die Hälfte dieses Betrages vom Verein aufgebracht, den Rest übernahm die Gemeinde. Bei der Flächenwidmungsplanänderung wurden auf Antrag der GmbH Grundstücke im Ausmaß von 90.000 m² in Wollsdorf umgewidmet.

Unsere Gemeinde hat beim Land Steiermark den Antrag gestellt, die Landesstraße L362 (von der Einfahrt Süd bis Spitalkreuz) als Gemeindestraße zu übernehmen. Wir erhielten dafür einmalig € 850.000,-.

Ein voller Erfolg war die Live-Sendung „Guten Morgen Österreich“, die am 24.04.2019 am Hauptplatz stattfand. Im Schuljahr 2019/2020 wurden ca. 950 Kinder, Schüler*innen in den beiden Volksschulen, in der Neuen Mittelschule, in den Kindergärten und den Kinderkrippen sowie der Musikschule unterrichtet und betreut.

Am 25.06.2019 wurde die Hufeisen-Skulptur „Das Liederbuch mit Bratsche“ bei der Musikschule und Bibliothek präsentiert. Weiz-Bike – das Verleihsystem gibt es jetzt auch in St. Ruprecht an der Raab. Der 1. Bauabschnitt der Sied-

lungsgenossenschaft Rottenmann mit 10 Wohneinheiten war Ende 2019 bereits sehr weit gediehen. In weiterer Folge wurden dann auf dem ehemaligen Professor Rosenberger Grundstück zwei Gebäude zu je 15 Wohneinheiten geplant – insgesamt entstanden 40 Wohnungen. Im November 2019 gab es den Spatenstich des K1 Centers.

Im Dezember folgte Rupert Hütter III. dem scheidenden Vizebürgermeister Werner Reisenhofer als 1. Vizebürgermeister nach.

2020

Infrastruktur

In der 1. Jahreshälfte 2020 erfolgte der Baubeginn der Firma Weyland aus Oberösterreich in Wollsdorf.



Gemeinsam mit der G31 Glasfaser soll ein flächendeckender Ausbau in der Gemeinde St. Ruprecht vorgenommen werden. Das Gesamtverkehrskonzept für St. Ruprecht/Raab war zu diesem Zeitpunkt schon fertig. Durch den Ausbau der Fünfingerstraße, die Errichtung der Südspange, den Umbau der Spitalkreuzung, den Fahrbahnteiler Ruprecht Nord usw. ergaben sich bei einer im März 2020 durchgeführten Verkehrszählung eine zu erwartende Verkehrsberuhigung von bis zu 30% im Zentrum und bis zu 50% in der Fünfingerstraße.

Corona hatte uns zu dieser Zeit voll im Griff. Der von der Firma Kohlbacher zu errichtende und auch von ihm zu zahlende Fahrbahnteiler an der L362 wurde in diesem Zusammenhang fertiggestellt.

Gemeinderatswahlen

Am 28.06.2020 fanden die Gemeinderatswahlen coronabedingt verspätet statt. Die Wahlbeteiligung war mit nur 56,53% sehr niedrig. Danke an alle, die dem Team der

ÖVP und damit auch mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir erhielten zwei zusätzliche Mandate – wir halten nun bei 13 Mandaten – und erreichten damit wiederum die absolute Mehrheit. Somit können wir drei von fünf Vorstandsmandaten besetzen. Ich bedanke mich bei der SPÖ-Fraktion unter Obfrau Alexandra Szumer mit Martin Glück sowie der FPÖ-Fraktion mit Andreas Hausleitner und Thomas Schafzahl für ihr Vertrauen bei der konstituierenden Sitzung am 23.07.2020.

Ich habe mein Mandat zugunsten von Harald Eppich zurückgelegt und stehe wie bisher der Gemeinde als Volksbürgermeister vor.

Am 22.10.2020 fand die straßenrechtliche Verhandlung des Geh- und Radweges in der Oberen Hauptstraße bis zur Leitner Tankstelle statt. Weiters wurde auch der Geh- und Radweg zwischen Etzersorf und Rollsdorf errichtet und feierlich eröffnet.



Im Rahmen des Wirtschaftsraumes St. Ruprecht - Weiz begannen die Arbeiten der Firma Craiss in Preding Süd.

2021

Spitalkreuz

Im Mai 2021 erwarb die Gemeinde in der Breitegger Straße auf Höhe des nord-östlichen Friedhofeinganges ein Teilgrundstück, um die Engstelle Richtung Breitegg zu beseitigen. Danke an Marianne und Franz Raiser für 43 Jahre Schuhhaus Raiser. Frau Michaela Strasser eröffnete den Schuhsalon mit 06.08.2021 neu. Das Grundstück, auf dem die Hubertus Kapelle steht, wurde von der Gemeinde angekauft. Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss, dass in den nächsten beiden Jahren keine Flächenwidmungsplanänderungen für den Wohnbau (ausgenommen Grundstücke bis 1000 m²) durchgeführt werden, gefasst.

Das Projekt „Standortentwicklung Wirtschaftsraum Weiz – St. Ruprecht“ ist in der Region entstanden und wurde mit EU-Mitteln finanziert. So werden auf einer Fläche von rund 150.000 m² in Wollsdorf an der B64 und auf einer ebenso großen Fläche im Raum Weiz-Preding durch unsere GmbH neue Wirtschaftsstandorte entstehen. Viele Hunderte Arbeitsplätze werden so in der Region gehalten und neu geschaffen.

Am 08.07.2021 wurde das Spitalkreuz erfolgreich einige Meter nach Norden versetzt, um für den Kreisverkehr Platz zu schaffen.



2022-2023

Südspange, Wohnbau und Industrie

In der Gemeinderatsitzung am 17.02.2022 wurden die Arbeiten für die Südspange in der Höhe von ca. 2 Mio. Euro mehrheitlich vergeben. Beginnend im März sollte das Projekt bis Dezember fertiggestellt sein.

Am 03.03.2022 fand im Industriegebiet Wollsdorf-Süd die Bauverhandlung für die Firma Profine statt, die ihren Betrieb von Graz nach Wollsdorf verlagert und mit ca. 50 Mitarbeitern Profile erzeugen wird. Außerdem wird in Kürze die Bioenergie in Wollsdorf ein Heizwerk errichten. Versorgungsleitungen zu den benachbarten Firmen sowie in den Ortsteil Wollsdorf und zu Firmen im Industriegebiet Albersdorf-Gleisdorf sind geplant.

Das dritte Wohnhaus der Siedlungsgenossenschaft Rotenmann in der Stadlerstraße wurde fertiggestellt. Damit ist dieses Projekt, das aus 40 Wohnungen besteht, beendet. Der Gemeinderat stimmte für die Anschaffung der Cities-App. Der Bau eines zweiten Hochbehälters für die Wasserversorgung Wollsdorf, Kosten ca. € 200.000,-, wurde beschlossen. Der Feuerwehr-Zubau in Etzersdorf wurde am 21.08.2022 eingeweiht. Hier wurden rund € 360.000,- investiert.



Der Ordinationsumbau in der Unteren Hauptstraße 20 für unsere Zahnärztin Dr. Wilhelm wurde beschlossen. Astrid & Peter Ochensberger führen seit 01.07.1992 – 30 Jahre lang – den elterlichen Betrieb in St. Ruprecht. Unser Jahrhundertprojekt, die Südspange, wurde im November 2022 bis auf einige wenige Restarbeiten fertiggestellt. Offizielle Eröffnung ist am 24.03.2023. Daneben entstand der von Vizebürgermeister DI Nöhner geplante Pumptrack, der später eröffnet wird.



Spatenstich der Südspange

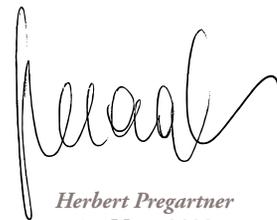
Der größte Coup gelang der GmbH sicherlich mit dem Kauf der Liegenschaft mit Gebäude von der Firma OPST in Wollsdorf, in der die Firma EVON mit über 80 Mitarbeitern eingemietet ist und von wo aus die Firma EVA der Frisch-saftig-steirisch Geschäfte tätig. Das Grundstück hat eine Größe von 6432 m² und das Gebäude eine Bruttogeschossfläche von 1324 m², die zur Gänze vermietet ist. Das war Standortsicherung pur.

Feuerwehren

Da derzeit die Wehrversammlungen unserer vier Feuerwehren stattfinden, möchte ich betonen, dass wir Gemeindeverantwortlichen versucht haben, für die Anliegen unserer Feuerwehren immer ein offenes Ohr zu haben. Ich kann stolz behaupten, dass alle vier Wehren tolle Rüsthäuser, dem letzten Stand der Technik entsprechende Fahrzeuge und eine dementsprechende Ausrüstung haben. Das ist aber das Mindeste, das wir für unsere ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer tun können. Es sollte von der Bevölkerung nicht als selbstverständlich angesehen werden, dass sie zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jeder Witterung für uns alle da sind. Dafür von meiner Seite ein herzlicher Dank.

*Ich möchte mich aber auch bei allen meinen Kolleg*innen und im Gemeindeamt, in den Schulen, den Kindergärten usw. bedanken, dass sie es mit mir so lange ausgehalten haben. Ich bedanke mich auch bei allen Gemeinderät*innen, die die letzten 48 Jahre mit mir gemeinsam als Gemeindevetreter für St. Ruprecht/Raab tätig waren. Mein besonderer Dank gilt allen Bürger*innen von St. Ruprecht/Raab. 24 Jahre als Bürgermeister an vorderster Stelle sind genug und es ist Zeit für Veränderungen.*

Herzlichst



Herbert Pregartner
im März 2023